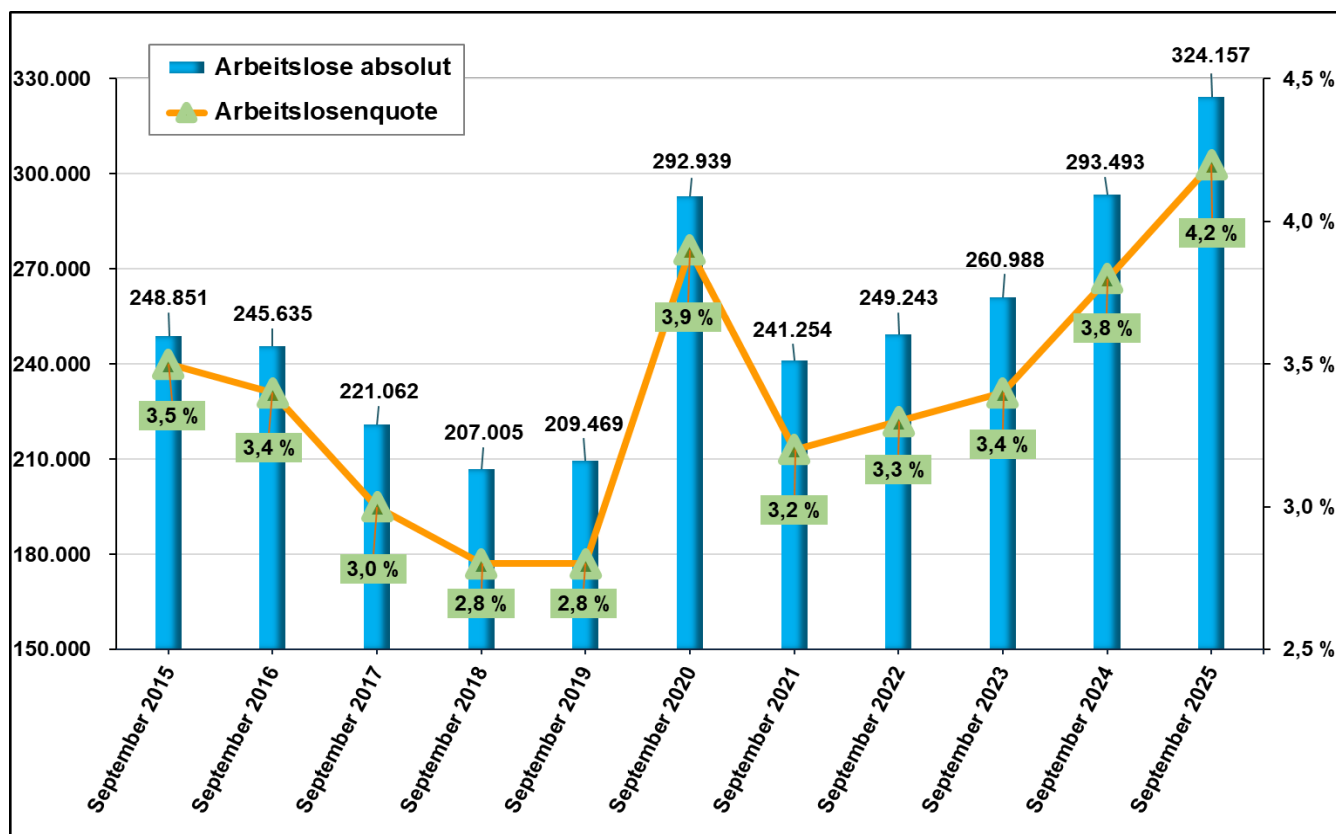


Bayerns Arbeitsmarkt im September 2025

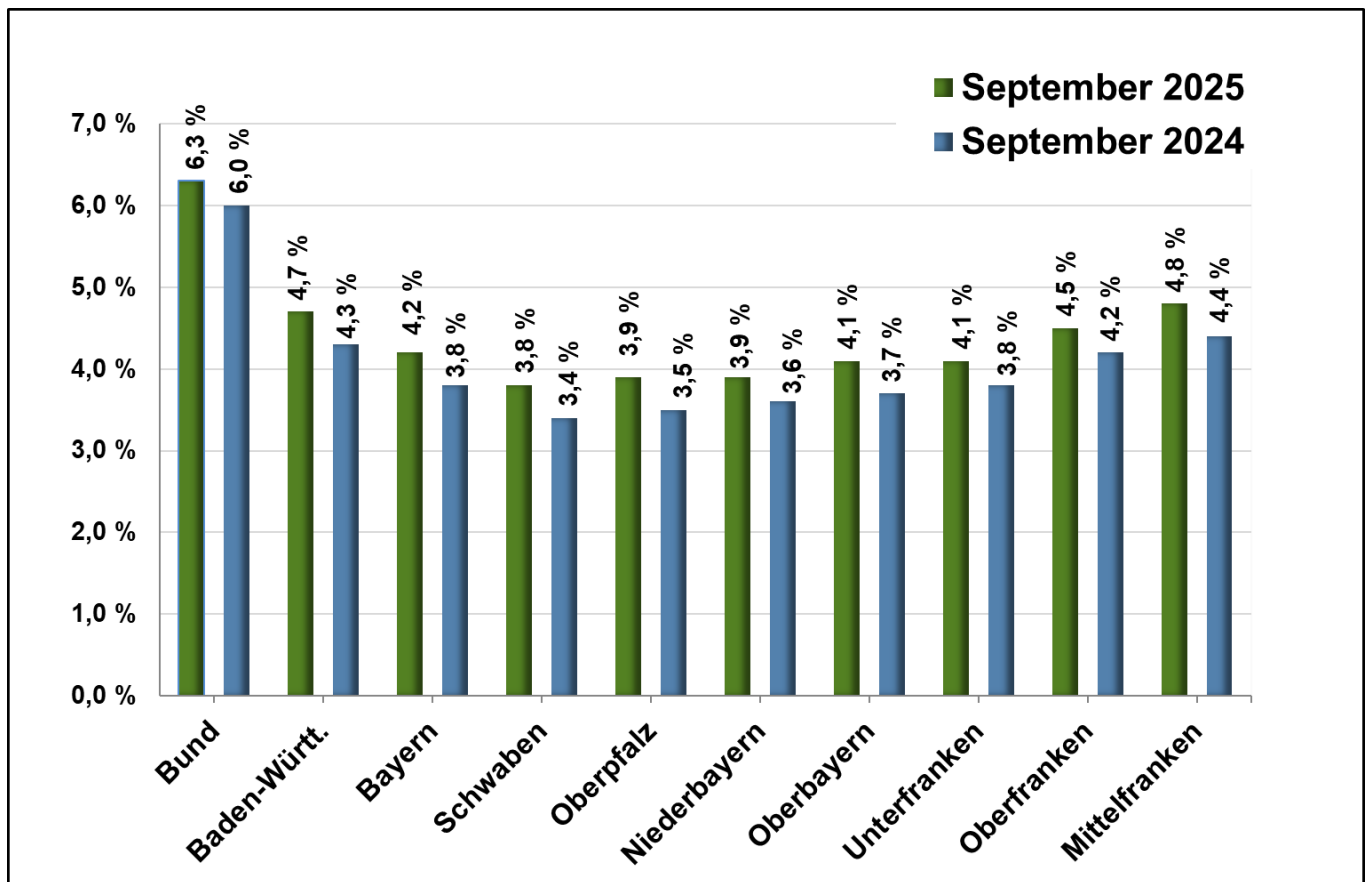
- Die **Arbeitslosenquote** beträgt im September 2025 unverändert 4,2 %. Insgesamt sind rund 324.200 Personen arbeitslos gemeldet. Das sind - 2.790 Personen bzw. - 0,9 % **weniger** als im **Vormonat**. Dieser saisonübliche Rückgang der Arbeitslosigkeit, der maßgeblich auf den Beginn des Ausbildungsjahres zurückzuführen ist, fällt deutlich geringer aus als üblich. Bayern weist weiterhin **bundesweit die niedrigste Arbeitslosenquote** auf, sie liegt weit unter dem Bundesdurchschnitt (6,3 %) und deutlich unter der Baden-Württembergs (4,7 %).
- Im Vergleich zum **Vorjahr steigt** die Arbeitslosenquote um 0,4 %-Punkte **an**. Die Zahl der Arbeitslosen **erhöht** sich um rund + 30.700 Personen bzw. + 10,4 % **deutlich**. Damit bleibt die schwache Konjunktur auf dem bayerischen Arbeitsmarkt dominant, eine Herbstbelebung am Arbeitsmarkt ist bislang nicht spürbar.
- Viele Unternehmen sind nach wie vor auf der **Suche nach Fachkräften**. Mit rund 110.900 gemeldeten offenen Stellen ist die Arbeitskräftenachfrage aber im Vorjahresvergleich **deutlich gesunken**.
- Die Zahl der **sozialversicherungspflichtig Beschäftigten** in Bayern beträgt nach den aktuellen hochgerechneten Daten im Juli 2025 rund **5,95 Millionen**. Im Vergleich zum **Vormonat** bedeutet dies einen **Rückgang** um - 14.100 Beschäftigte (- 0,2 %) und zum **Vorjahr** ein **Plus** von 12.800 Personen (+ 0,2 %).

Abb. 1: Arbeitslose Personen insgesamt und Arbeitslosenquoten in Bayern im Zeitverlauf



- Im Vergleich der **Regierungsbezirke** hat Schwaben mit 3,8 % die **niedrigste Arbeitslosenquote**. Die höchste Arbeitslosenquote weist im September 2025 der Regierungsbezirk Mittelfranken mit 4,8 % auf.
- Die **Spreizung** zwischen den Regierungsbezirken von aktuell 1,0 %-Punkten bewegt sich weiterhin auf **einem niedrigen Niveau**.

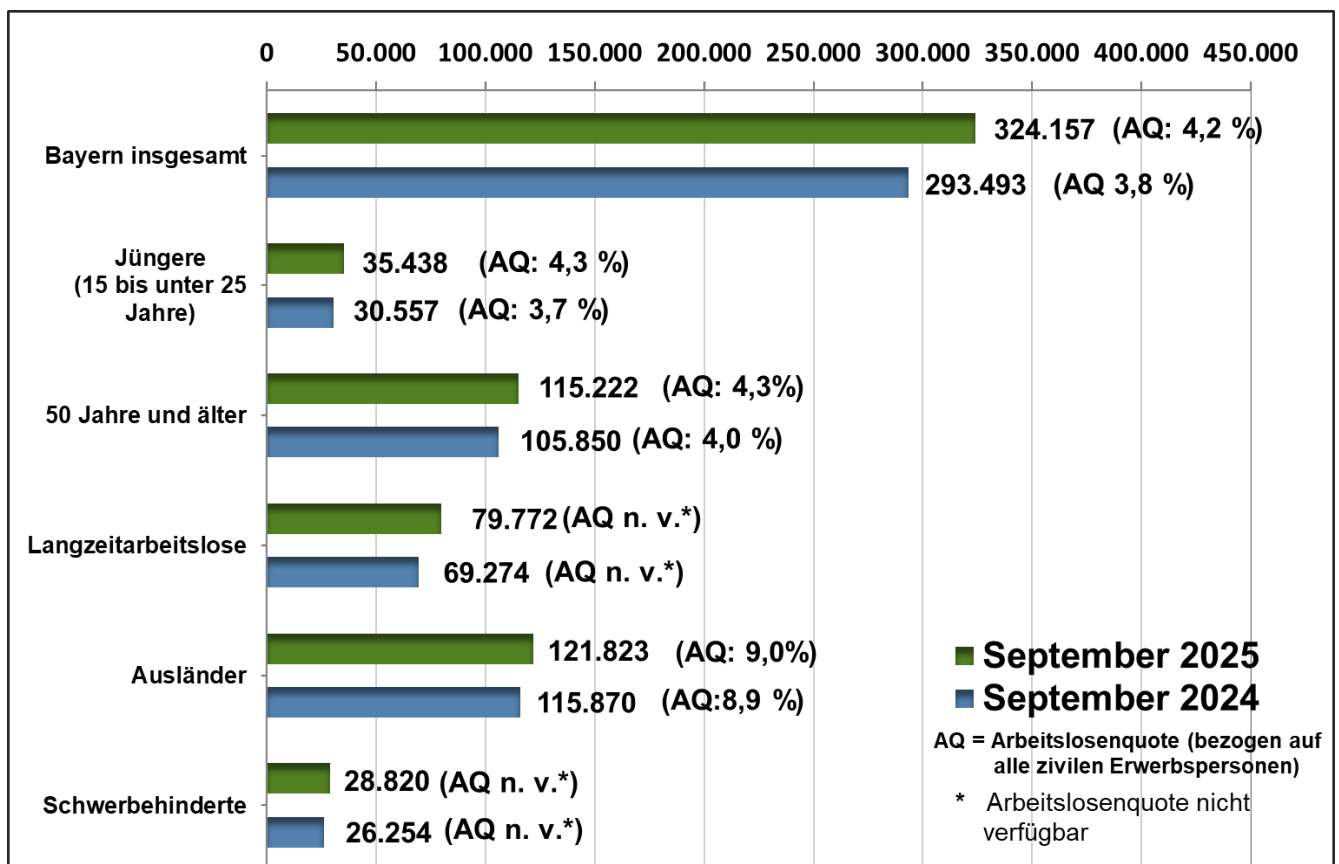
Abb. 2: Arbeitslosenquoten in Bayern und den Regierungsbezirken



- Im Berichtszeitraum können **14 der insgesamt 96 Landkreise und kreisfreien Städte** (rd. 15 %) eine **Arbeitslosenquote von unter 3,0 %** vorweisen. Der **Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen**, hat mit einer Arbeitslosenquote von 2,4 % **bundesweit den geringsten Wert**.

- Die **Arbeitskräftenachfrage** ist **weiter rückläufig**. Mit **110.901 gemeldeten offenen Stellen** sind im Vergleich zum **Vormonat weniger** Stellen im Bestand (- 1.113 bzw. - 1,0 %). Verglichen mit dem **Vorjahr** fällt der **Rückgang** mit rund - 20.100 bzw. - 15,4 % noch viel deutlicher aus.
- Die Zahl der arbeitslosen **schwerbehinderten Menschen erhöht** sich im Vergleich zum **Vorjahr** deutlich um rund + 2.600 bzw. + 9,8 %. Im **Vormonatsvergleich steigt** die Zahl leicht um + 34 schwerbehinderte Personen bzw. + 0,1 %.
- Die **Zahl der Langzeitarbeitslosen** liegt bei rund 79.800 und **wächst** gegenüber dem **Vorjahr** deutlich um rund + 10.500 bzw. + 15,2 % **an**. Gegenüber dem **Vormonat** **legt** die Zahl um rund + 1.000 langzeitarbeitslose Personen bzw. + 1,3 % **zu**.
- Bei einer **Jugendarbeitslosenquote** im **Alter von 15 bis unter 25 Jahren** von 4,3 % im September 2025 sind deutlich **mehr** junge Menschen arbeitslos als im **Vorjahr** (rund + 4.900 bzw. + 16,0 %). Im Vergleich zum **Vormonat sinkt** die Zahl der arbeitslosen Jugendlichen um - 5,3 % (- 1.974 Jugendliche).
- Die Arbeitslosigkeit der **Älteren** (50 Jahre und älter) **nimmt** gegenüber dem **Vorjahr deutlich zu** (rund + 9.400 bzw. + 8,9 %). Im **Vormonatsvergleich bleibt** deren Arbeitslosigkeit mit - 20 weniger älteren Personen (+/- 0,0 %) **nahezu unverändert**.
- Die Zahl der arbeitslosen **Ausländer** liegt bei rund 121.800 Personen. Dies ist im **Vorjahresvergleich** ein deutlicher **Zuwachs** um rund + 6.000 (+ 5,1 %), gegenüber dem **Vormonat** **geht** die Arbeitslosigkeit um rund - 1.200 bzw. - 1,0 % **leicht zurück**.

Abb. 4: Arbeitslose nach ausgewählten Personengruppen im Vergleich zum Vorjahr



Die **Quote** (vorläufig hochgerechnete Werte) der **erwerbsfähigen SGB II-Bezieher** im Verhältnis zur Einwohnerzahl unter 65 Jahren ist in Bayern mit 3,6 % die **mit großem Abstand niedrigste** im Vergleich aller Bundesländer. Im Bund ist dieser Wert mit 7,0 % deutlich höher.